

der off. Handels-Ges. „Stahl & Federer“ (errichtet 1796) haben das von ihnen betriebene Bankgeschäft einschl. des Firmenrechts in Aktiven u. Passiven mit M. 18 662 239.69 abschliess. Einstandsbilanz in die Akt.-Ges. als Sachlage eingebracht. Zu dem auf die Akt.-Ges. übergehenden Vermögen der Firma Stahl & Federer gehörte auch das Grundstück Calwerstr. 24/26. In der Bilanz ist das gemeinsame Kapitalkto. der Gesellschafter mit einem Betrag von zus. M. 5 395 274.19 ausgewiesen, wobei das vorstehend erwähnte Grundstück zum Werte von M. 282 000 angesetzt ist. Der den genannten Gesellschaftern von der Akt.-Ges. für ihre gesamte Einlage zu zahlende Übernahmepreis wurde auf den Betrag des Kapitalkontos von M. 5 395 274.19 festgesetzt. Dafür sind ihnen gewährt worden: 5000 Stück Aktien Lit. A zum Nennbetrag von M. 5 000 000, welche als vollgezahlt gelten, 1580 Stück Aktien Lit. B im Nennbetrag von M. 1 580 000, welche mit 25% = M. 395 000 eingezahlt gelten. Der Restbetrag von M. 274.19 wurde von der Akt.-Ges. bar bezahlt.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften aller Art, sowie der Erwerb und die Fortführung von bereits bestehenden Geschäften dieser Art, namentlich des unter der Firma Stahl & Federer mit dem Sitze in Stuttgart betrieb. Bankgeschäftes. 1907 Übernahme der Bankhäuser J. Gumbel am Markt in Heilbronn u. Emil Ruoff in Reutlingen; an beiden Plätzen wurden Filialen errichtet; 1908 Errichtung einer Geschäftsstelle in Pfullingen. 1909 Errichtung einer Filiale in Ludwigsburg, von Geschäftsstellen in Zuffenhausen u. Cannstatt, letztere unter Übernahme des Bankgeschäftes J. Knaebel, Cannstatt. Per 1./I. 1910 erfolgte die Übernahme der Esslinger Aktienbank (A.-K. M. 2 000 000). Die Aktionäre dieser Bank erhielten für eine Esslinger Aktie einschl. Div.-Schein von 1909 eine vollgez. Stahl- u. Federer-Aktie mit Div.-Schein für 1910 u. ff. u. M. 180 Barvergütung. Im Mai 1910 Erricht. einer Filiale in Tübingen, im Juni 1910 einer Geschäftsstelle in Friedrichshafen. Per 1./7. 1910 erfolgte die Übernahme des Bankhauses E. Hummel & Co. in Stuttgart unter Errichtung einer Depositenkasse daselbst. Beteilig. bei der Bankkommandite Carl Weil & Co. in Horb. 1911 Erricht. einer Geschäftsstelle in Schwab.-Gmünd u. Übernahme des Bankhauses Ehrle & Co. in Ravensburg.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 000 000, davon restl. M. 2 250 000 zum 1./I. 1911 eingez. Die G.-V. v. 4./4. 1911 beschloss Erhöhung um M. 2 000 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 2 250 000, Kassa einschl. Guth. b. Reichsbank u. Württ. Notenbank 3 110 165, Wechsel 4 242 465, Coup. 92 811, Guth. bei Banken, Darlehen gegen Effekten u. dauernde Beteiligung 9 454 515, Effekten- u. Konsortial-Kto 2 012 604, Hypoth. 422 723, Debit. 17 746 286, Avale 609 348, Bankgebäude 880 640, Immobil. 113 266, Mobil. 98 956. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 133 016 (Rüchl. 29 025), Spez.-R.-F. 133 016 (Rüchl. 29 025), Kredit. 24 953 843, Akzepte 4 527 653, Avale 609 348, Div. 465 000, Tant.an A.-R. 17 222, Abschreib. a. Bankgebäude u. Mobil. 94 685, Vortrag 100 000. Sa. M. 41 033 785.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. einschl. Steuern, Tant. u. Abschreib. auf Mobil. 697 468, Gewinn 734 959. — Kredit: Vortrag 154 446, Zs. u. Wechsel 704 530, Provis. 411 617, Effekten u. Konsortial-Beteilig., Coup. u. Sorten 161 832. Sa. M. 1 432 427.

Dividenden 1906–1910: 6, 6, 6, 6, 6%

Direktion: Gen.-Konsul Wilh. Federer, Konsul Alfred Federer, Max Strauch, Stuttgart.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Hofrat Rud. von Vellnagel, Stuttgart; Stellv. Franz Urbig (Disconto-Ges.), Berlin; Komm.-Rat Otto Bareiss, Geh. Komm.-Rat Carl von Doertenbach, Theod. Krauss, Stuttgart; H. Waller (Disconto-Ges.), Berlin; Otto Ulrich, Frankf. a. M.; Geh. Komm.-Rat Oskar Merkel, Esslingen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Disconto-Ges. und deren sonst. Niederlassungen.

Stuttgarter Gewerbekasse in Stuttgart.

Gegründet: 17./5. 1882. Letzte Statutänd. 26./4. 1900. **Zweck:** Vermittlung des Kredit- u. Geldverkehrs für den mittleren Gewerbe- u. Handelsstand. Der Regel nach sollen Kredite nur an Angehörige des Staddirektionsbezirkes Stuttgart gewährt werden.

Kapital: M. 800 000 in 1600 Aktien à M. 500. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., vom Überschuss bis 4% Div., Rest zum Spez.-R.-F., bis beide R.-F. ¼ des A.-K. ausmachen (ist erfüllt); Überschuss zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 170 255, Guth. b. Reichsbank u. Württ. Notenbank 168 473, sonst. Bankguth. 74 051, Sorten 4753, Coup. 27 850, Wechsel 2 152 228, Effekten 26 988, Bankgebäude 138 000, Mobil. 1, Vorschusskto 92 321, Debit. 2 060 313. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 80 000, Spez.-R.-F. I 220 000, do. II 112 800 (Rüchl. 8800), Delkr.-Kto 93 000 (Rüchl. 5000), Unterst.-F. der Angestellten 114 995 (Rüchl. 5000), Depos. 338 651, Tratten 135 144, Kredit. 2 928 158, Div. 56 000, Tant. an Vorst. 11 802, Grat. 7850, Abschreib. auf Hauskto 2000, Talonsteuer-Rüchl. 2000, Rückst. f. Rep. 2000, Vortrag 10 835. Sa. M. 4 915 237.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Saläre 61 526, Spesen 16 312, Steuern 12 744, Reingewinn 102 829. — Kredit: Zs. 44 622, Provis. 32 605, Wechsel 82 098, Effekten 33 067, Agio 1018. Sa. M. 193 413.

Dividenden 1886–1910: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7%.

Direktion: N. Gunz, Georg Schmitt, Stellv. M. Gunz.

Prokurist: G. Strohmaier.